

A N T R A G
CDU-Fraktion

Gegenstand:

Maßnahmen zur Kriminalitätsbekämpfung am Wiener Platz

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird zur Bekämpfung der Kriminalität am Wiener Platz beauftragt,

- gemeinsam mit den Gewerbetreibenden den Ausbau der Sicherheitspartnerschaft mit der Citystreife dauerhaft sicherzustellen - einschließlich einer finanziellen Förderung,
- den Gemeindlichen Vollzugsdienst personell um wenigsten 20 Stellen aufzustocken, um die GVD-Präsenz am Wiener Platz zu erhöhen,
- umgehend Maßnahmen zur Drogenprävention im Umfeld des Wiener Platzes zu ergreifen bzw. zu intensivieren,
- ein Konzept zur städtebaulichen (Um)Gestaltung des Wiener Platzes einschließlich einer angemessenen Beleuchtung zu erarbeiten, dazu sind umgehend Gespräche mit den jeweiligen Eigentümern aufzunehmen,
- all diese genannten Maßnahmen auch im neuen Haushaltsentwurf der LHD abzubilden,
- bei der Staatsregierung darauf hinzuwirken, dass die seitens des Freistaates geplante personelle Wiederaufstockung bei der Landespolizei auch zu höherer Polizeipräsenz an diesem Brennpunkt für Drogen- und andere Kriminalität in der Landeshauptstadt Dresden führt,
- dem Stadtrat über den Stand der Realisierung dieser Maßnahmen vierteljährlich schriftlich und auch öffentlich im Ausschuss für Ordnung und Sicherheit Bericht zu erstatten, erstmals im Juni 2016, und
- insbesondere dem Stadtrat im selben Turnus aus dem Bereich Drogenprävention/Jugendarbeit einen Bericht zur Situation zu geben.

Beratungsfolge

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	beratend
Stadtrat		öffentlich	beschließend
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen)		nicht öffentlich	beratend
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Der Wiener Platz vor dem Hauptbahnhof hat sich in den vergangenen Jahren mit rasant steigender Dynamik zum Drogenumschlagplatz und zum Schwerpunkt für weitere Formen von Straftaten entwickelt, die der strafrechtlichen Verfolgung unterliegen. Dafür ist die Landespolizei zuständig. Dennoch hat die Landeshauptstadt als untere Polizeibehörde und damit auch der Oberbürgermeister und der Stadtrat als gewählte Bürgervertretung der Landeshauptstadt Dresden eine Mitverantwortung für die Beseitigung solcher Missstände, die dem Staatsministerium des Innern, dem Landeskriminalamt, der Polizeidirektion Dresden und der Staatsanwaltschaft bekannt sind. Dies belegt eine Vielzahl von Presseberichten.

Für viele Besucher unserer Stadt, die mit der Bahn anreisen, vermittelt sich an diesem Ort der erste Eindruck über unsere Stadt, die Kulturhauptstadt Europas werden möchte. Es geht auch um den guten Ruf Dresdens als Tourismusmagnet. Kriminalität schreckt auch Investoren ab. Wegen der vor Ort wahrnehmbaren kriminellen Handlungen meiden viele Einheimische den Wiener Platz. Dies stellt auch eine Bedrohung der wirtschaftlichen Existenz der dort ansässigen Händler dar. Besonders jedoch die Drogenkriminalität bedroht nicht nur die unmittelbaren Opfer sondern die weitere positive Entwicklung unserer Stadt und deren Ruf.

Jan Donhauser
Fraktionsvorsitzender

Anlagenverzeichnis: